

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Die gewerblichen Unternehmungen mit 10 und mehr Arbeitern

[urn:nbn:de:bsz:31-220718](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220718)

	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	Durchschnitt
1168	62,3	60,5	59,3	64,2	60,0	54,8	54,1	52,7	51,1	61,1	58,1 fl. (0,88)

Das Jahr 1874 nimmt in der Reihe der Gesamtwerte den zweiten, in der Reihe der Morgenwerthe den dritten Rang ein. Diese Verschiebung beruht auf dem Umstand, daß die Erndtefläche des concurrirenden Jahres 1865 kleiner als die des Jahres 1874 war. Jedenfalls ist die Erndte von 1874 eine der besten der 10jährigen Beobachtungsperiode gewesen und hat den Landwirthen nach einer Reihe ungünstiger Jahre eine erwünschte Erholung gewährt.

Die Gunst des Jahres 1874 war immerhin keine vollkommene. Als die Ursachen, welche nach dem normalen Winter 1873/74 und dem warmen Sommer 1874 noch höhere Erträge als die wirklichen verhinderten, haben wir früher (Vd. II., S. 1 und 6) Spätfröste und Dürre im Vorfommer und auch im Spätsommer angeführt. Diese Angabe findet in den Zahlen für die Morgen-Ergebnisse ihre Bestätigung. In denselben zeigt sich der schädliche Einfluß jener Naturerscheinungen auf eine Anzahl von Kulturen je nach deren Entwicklungsstande in größerem oder geringerem Maße. Die Wirkung der späten Fröste tritt namentlich bei den Ackerfuttergewächsen, diejenige der Dürre bei den Wiesen, den Munkelrüben, den Sommer-Misch- und den Hülsenfrüchten hervor. Wein, Haas und andere Früchte würden ohne die Fröste sicherlich einen höheren Ertrag gegeben haben, ebenso das Obst, was Kirschchen und Nüsse betrifft, während Zwetschgen und Äpfel (welche vor oder nach dem Frost in Blüthe waren) eine sehr reiche Erndte lieferten.

2. Die gewerblichen Unternehmungen mit 10 und mehr Arbeitern.

Im Laufe des Jahres 1874 hat das Reichskanzler-Amt zum Zweck der weiteren Erwägung der Frage über den Schutz der Frauen- und Kinderarbeit in den Fabriken die Bundesregierungen um Angaben über die Arbeits-Verhältnisse der Frauen und Kinder in gewerblichen Unternehmungen ersucht, welche zehn und mehr Personen beschäftigen und nicht lediglich handwerksmäßig betrieben werden.

Da diese Angaben sich nicht auf allgemeine Beurtheilung jener Verhältnisse beschränken, sondern auch gewisse statistische Zahlen, namentlich die Zahlen der in gewissen Gewerben thätigen Frauen und Kinder enthalten und, wie vorbemerkt, die Geschäfte mit zehn und mehr Arbeitern berücksichtigen sollten, so fiel eine allgemeine Aufnahme der einzelnen gewerblichen Unternehmungen und der darin beschäftigten Arbeiter nöthig. Durch eine unerhebliche Vermehrung der vom Reichskanzler-Amt entworfenen Fragen ließ sich die Ausnahme so weit ausdehnen, daß daraus eine vollständige Zusammenstellung aller gewerblichen Unternehmungen des Landes, welche zehn und mehr Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigen und nicht handwerksmäßig betrieben werden, unter Angabe des etwaigen Kraftbetriebs und der Arbeiterzahl entnommen werden konnte.

Im Folgenden geben wir eine derartige Zusammenstellung, geordnet nach den Gruppen des für die bevorstehende Gewerbezahlung vom 1. Dezember 1875 vom Bundesrathe angenommenen Schematismus. Dieselbe wird auch ungeachtet der von letzterer zu erwartenden ausführlicheren Ergebnisse ihren Werth haben, da die von der Bearbeitung der Zahlung zu erwartenden Zahlen noch eine Zeitlang werden auf sich warten lassen, und sie wird auch ihren Werth als Fixirung einer Entwicklungsstufe für die spätere Vergleichung behalten.

Die Vorführung von Zahlen, welche dem gegenwärtigen Stande der Gewerbe entsprechen, hat um so mehr Interesse, als die Zahlen der früheren allgemeinen oder stückweisen Gewerbeaufnahmen von 1861, 1863 und 1869 geradezu veraltet oder doch als von der gewerblichen Entwicklung überflügelt gelten müssen.

Nach der nachfolgenden Tabelle gab es im Jahr 1874 (und zwar im Spätjahr) 1261 gewerbliche Unternehmungen, welche 10 und mehr Arbeiter beschäftigten und nicht lediglich handwerksmäßig betrieben werden.

Von diesen 1261 Geschäften arbeiteten 819 (64,9 %) ohne Kraftbetrieb und 442 (35,1 %) mit Kraftbetrieb, nämlich 133 (10,5 %) mit Wasserkraft, 200 (15,9 %) mit Dampf, 93 (7,4 %) mit Wasser und Dampf, 15 (1,2 %) mit Gaskraft und 1 (0,1 %) mit Wasser, Dampf und Gas.

Zu den 1261 Unternehmungen wurden 70,756 Arbeiter angegeben, von denen 62,242 (88,0 %) in den Betriebstätten (Fabriken, Werkstätten, Arbeitsplätzen, Bergwerken etc.) und 8514 (12,0 %) außerhalb der Betriebsplätze (in ihrer Wohnung, in Hausindustrie) beschäftigt waren.

Von den in den Betriebstätten beschäftigten Personen waren 35,130 (56,4 %) Männer, 18,421 (29,6 %) Frauen und 8691 (14,0 %) jugendliche Arbeiter von 12 bis 16 Jahren. Unter den letzteren waren 12 Jahre alt 450 Knaben und 399 Mädchen, 13 Jahre alt 756 Knaben und 703 Mädchen, 14 und 15 Jahre alt 3145 Knaben und 3238 Mädchen. Die Zahl der beschäftigten jugendlichen Arbeiter ist übrigens in Wirklichkeit etwas höher anzunehmen, indem bei einigen Gewerben, namentlich den Baugewerben, die Angabe derselben oder doch die Auscheidung aus der ganzen Arbeiterzahl fehlt.

Von den zu Haus beschäftigten 8514 Personen waren 2325 (27,3 %) Männer, 5462 (64,2 %) Frauen und 727 (8,5 %) Kinder.

Unter der Gesamtzahl der 70,756 Arbeiter waren 37,455 Männer (52,9 %), 23,883 Frauen (33,8 %) und 9418 (13,3 %) jugendliche Arbeiter.

Es ist ferner erhoben und ermittelt worden, daß unter den in den Betriebstätten beschäftigten Frauen 3453 (18,8 %) im Alter von 16 und 17 Jahren (darunter 7 verheirathet), 8329 (45,2 %) im Alter von 18 bis 25 Jahren (davon 1043 verheirathet, 61 Wittwen), 6630 (36,0 %) im Alter von 25 und mehr Jahren waren (davon 2599 verheirathet, 485 Wittwen).

Wenn schon bei der Erhebung darauf gehalten wurde, daß die handwerksmäßig betriebenen Geschäfte auszuscheiden seien, so sind doch muthmaßlich einzelne solcher Geschäfte (und namentlich bei den Baugewerben) in die Angaben übergegangen. Andererseits kann die Zahl der außer der Betriebstätte beschäftigten Personen nicht als vollständig gelten und ist namentlich anzunehmen, daß außer den in dem „Nachtrag“ enthaltenen Unternehmungen, welche in der Betriebstätte weniger als 10 Arbeiter, dagegen eine ansehnliche Arbeiterzahl in Hausindustrie beschäftigen, noch andere verartige Unternehmungen bestehen, welche bei der Aufnahme übersehen worden sind. Da die Nachweisung der zu berücksichtigenden Geschäfte sich nicht auf allgemeine Umfrage bei der Bevölkerung, sondern auf sog. Notorietät stützte, so ist es nicht möglich gewesen, verartige Ungenauigkeiten ganz zu vermeiden bezw. vollkommen zu berichtigen. Es kann aber wohl angenommen werden, daß für die einzelnen Gruppen und Industriezweige (etwa abgesehen von den Baugewerben) erhebliche Fehler nicht vorgekommen sind und daß im Ganzen die beiden Arten von Fehlern sich gegenseitig ausgleichen mögen.

Wenn demnach die Rundzahl von 70,000 als die Arbeiterzahl der gewerblichen, nicht handwerksmäßigen Betriebe mit 10 und mehr Arbeitern gelten kann, so liegt die Frage nahe, wie diese Zahl sich zu den analogen Zahlen früherer Aufnahmen verhält, oder welcher Grad der gewerblichen Entwicklung sich darin ausdrückt.

Wegen der verschiedenen Ausdehnung und Methode der vier Aufnahmen von 1861, 1863, 1869 und 1874 sind nun freilich vollkommene Vergleichen der betreffenden Zahlen nicht thunlich; immerhin läßt sich wenigstens der Versuch einer Zusammenstellung ganz allgemeiner Arbeiterzahlen anstellen.

Die Fabriktafel der Zollvereins-Statistik von 1861 weist rund 50,000 Arbeiter nach. Davon hat jedoch ein Theil als handwerksmäßigem Betrieb angehörend zu gelten, während umgekehrt in der Handwerker- und in der Verlehrstabelle fabrikmäßige Gewerbe stehen. Man wird nach einem annähernden Ueberschlag die Zahl der Arbeiter in nicht handwerksmäßigen Gewerbebetrieben auf etwa 52,000 schätzen können. Die Erhebung von 1863 war keine allgemeine; nach einem annähernden Ueberschlag läßt sich aber durch Vergleichung der betreffenden Ziffern auf eine Steigerung von 2 bis 3000 Arbeitern gegen 1861 schließen, so daß die Gesamtzahl derselben für 1863 auf 54,000 anzunehmen ist. Im Jahr 1869 wurden die gewerblichen Unternehmungen mit 20 und mehr Arbeitern in den Betriebstätten erhoben. Diese Unternehmungen beschäftigten in den Betriebstätten 36,163 Arbeiter. Für die Hausindustrie und für die Unternehmungen mit weniger als 20 Arbeitern

(Fortsetzung S. 80.)

Gewerbe.	Unternehmungen.				Arbeiter.							
	Gesamtheit	Daron benützen				Gesamtheit	Davon sind beschäftigt:					
		Triebkräfte und					in der Betriebsstätte			außerhalb der Betriebsstätte		
		Gesamtheit	Wasserkraft	Dampfkraft	Wasser- und Dampfkraft		Gesamtheit	davon sind		Gesamtheit	davon sind	
16 Jahre und älter	jugendliche Arbeiter von 12-16 Jahren					Männer		Frauen	Kinder			
					Männer	Frauen						
Bergbau, Hütten- und Salinenwesen.												
Gold- und Silber-Schmelzereien	1	—	1	—	17	14	8	6	—	3	—	3
Bergwerke für Zink	2	—	1	—	83	83	82	—	1	—	—	—
" " Nickel	1	1	—	—	10	10	5	5	—	—	—	—
Schmelze für Nickel	1	—	—	—	16	16	16	—	—	—	—	—
Steinsalzbergwerk (mit Schwefelsäurefabrik)	1	—	1	—	78	78	76	—	2	—	—	—
Salinen	2	1	—	1	227	227	221	—	6	—	—	—
Steinkohlenbergwerke	2	—	2	—	142	142	136	—	6	—	—	—
Torstecherei und Presserei	1	—	1	—	120	120	60	20	40	—	—	—
Bergmännische Gewinnung von Bau- und Feldgyps	1	1	—	—	25	25	25	—	—	—	—	—
Bergmännische Gewinnung von Fluß- und Schwerspath	1	1	—	—	10	10	3	7	—	—	—	—
Summe	13	4	6	1	728	725	632	38	55	3	—	3
Gewerbe der Steine und Erden.												
Steinbrüche und Steinhauereien	21	—	1	—	590	590	573	—	17	—	—	—
Mühlsteine	1	—	—	—	10	10	10	—	—	—	—	—
Erdsteinschleifereien	3	3	1	—	100	92	65	26	1	8	3	5
Gemert und Gementwaaren	7	1	3	—	365	365	343	—	22	—	—	—
Ziegelereien	18	1	5	—	518	513	420	60	33	5	5	—
Kazence, Ofen und Ehonornamente	2	—	2	—	37	37	35	—	2	—	—	—
Porzellan und Steingutwaaren, auch Knöpfe und Perlen aus Porzellan	5	3	—	2	1306	1122	680	357	85	184	15	169
Hochglas	3	1	1	—	157	137	97	14	26	20	—	20
Tafel- und Spiegelglas	4	1	2	—	626	566	513	21	32	60	60	—
Summe	64	10	15	2	3709	3432	2736	478	218	277	83	194
Metallverarbeitung.												
Goldwaaren	218	—	4	—	6578	6531	4042	1379	1110	47	33	14
Verfilberte und vergoldete unedle Metallwaaren	2	—	2	—	181	153	76	61	16	28	28	—
Glocken- und Messinggießerei	2	1	—	—	31	31	31	—	—	—	—	—
Metallpatronenhülsen	1	—	1	—	26	26	23	3	—	—	—	—
Eisengießereien, zum Theil in Verbindung mit Brückenbau und Maschinenfabrikation, auch Hammerwerken	18	5	10	3	870	870	830	—	40	—	—	—
Draht, Drahtstifte und Schrauben	4	3	—	1	329	310	218	72	20	19	—	19
Blechwaaren	1	—	1	—	85	85	54	16	15	—	—	—
Schloßereien, Herstellung von Herden, Kassenschranken	6	—	1	—	114	108	106	—	2	6	6	—

Gewerbe.	Unternehmungen.					Arbeiter.									
	Gesamtkzahl	Davon benützen Triebkräfte und zwar:				Gesamtkzahl	Davon sind beschäftigt:								
		Wasserkraft	Dampfkraft	Wasser- und Dampfkraft	Gaskraft		in der Betriebsstätte			außerhalb der Betriebsstätte (in Hausindustrie)					
							davon sind		im Ganzen	davon sind					
16 Jahre und älter		jugendliche Arbeiter von 12-16 Jahren	im Ganzen	Männer	Frauen	Kinder									
Männer	Frauen														
Seilen	1	1	—	—	11	11	9	—	2	—	—	—	—	—	—
Sensen und Feuerwehrgewerbe	1	1	—	—	15	15	15	—	—	—	—	—	—	—	—
Mechanische Werkstätten und Fabriken für Maschinen und Werkzeuge: im Allgemeinen, zum Theil in Verbindung mit Eisengieß und Hammerwerken	27	6	19	1	1814	1810	1726	—	84	4	4	—	—	—	—
hauptsächlich für Brauereieinrichtungen	4	2	1	—	84	84	84	—	—	—	—	—	—	—	—
" " Rähmaschinen	3	—	3	—	325	325	295	2	28	—	—	—	—	—	—
" " landwirthschaftliche Ma- schinen	6	—	3	2	501	501	491	—	10	—	—	—	—	—	—
" " Mühlenbau	2	1	1	—	26	26	26	—	—	—	—	—	—	—	—
" " Feuerlöschgeräte (Spritzen)	2	—	1	1	79	79	77	—	2	—	—	—	—	—	—
Waagen, insbesondere Brückenwaagen	3	—	2	—	130	130	127	—	3	—	—	—	—	—	—
Kragens (auch Papierhüllen)	1	1	—	—	10	10	5	5	—	—	—	—	—	—	—
Eisenbahn- und sonstige Wagen	6	—	3	—	372	372	365	—	7	—	—	—	—	—	—
Optische und Meßinstrumente, auch Telegra- phenapparate	2	—	1	—	33	33	31	—	2	—	—	—	—	—	—
Uhren und Uhrenbestandtheile	40	9	1	1	2101	1502	1262	140	100	599	472	121	—	—	—
Mußwerke	5	—	2	—	75	74	67	4	3	1	1	—	—	—	—
Sanitätsgeräte	1	—	—	—	20	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	356	30	56	9	13810	13106	9980	1682	1444	704	544	154	—	—	—
Chemische Gewerbe.															
Chemische Fabriken aller Art	12	1	9	—	943	943	908	17	18	—	—	—	—	—	—
Summe	12	1	9	—	943	943	908	17	18	—	—	—	—	—	—
Gewerbe der Heiz- und Leuchtstoffe.															
Del	2	1	2	—	30	30	30	—	—	—	—	—	—	—	—
Stearinkerzen	1	—	1	—	36	36	23	7	6	—	—	—	—	—	—
Gasanstalten	7	—	5	—	176	176	176	—	—	—	—	—	—	—	—
Seife	1	—	1	—	20	20	20	—	—	—	—	—	—	—	—
Leimfiederei	1	—	1	—	15	15	7	—	8	—	—	—	—	—	—
Zunder (Feuerschwamm)	1	—	—	—	14	14	7	7	—	—	—	—	—	—	—
Summe	13	1	10	—	291	291	263	14	14	—	—	—	—	—	—
Gewerbe der Gewebe.															
Seidenpuzerei, Windererei, Zwirnererei und Färberei etc.	18	9	2	4	1641	1561	159	985	417	80	—	80	—	—	—
Floretseide	4	2	—	2	1272	822	200	540	82	450	—	450	—	—	—
Seidenband- und sonstige Seidenweberei	9	2	3	1	2832	1864	473	1229	162	968	287	663	—	—	—

Gewerbe.	Unternehmungen.					Arbeiter.							
	Gesamtzahl	Davon benützen Triebkräfte und zwar:				Gesamtzahl	Davon sind beschäftigt:						
		Wasserkraft	Dampfkraft	Wassers- und Dampfkraft	Gaskraft		in der Betriebsstätte			außerhalb der Be- triebsstätte (in Hausindustrie)			
							davon sind		im Ganzen	davon sind			
16 Jahre und älter	jugendliche Arbeiter von 12-16 Jahren	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Kinder							
Wollspinnerei und Wolltuchweberei . . .	10	2	1	7	524	520	259	221	40	4	—	4	—
Gewebe in Wolle mit Beimischung von an- deren Zwinnstoffen	2	1	—	1	234	227	93	123	11	7	3	2	2
Kunstwolle	4	2	2	—	129	129	43	66	20	—	—	—	—
Wollhaarspinnerei	3	1	2	—	80	76	36	34	6	4	4	—	—
Mechanische Hanf-, Flach- und Wergspin- nerei	3	1	—	2	215	215	106	84	25	—	—	—	—
Schiffstauwerk	1	—	1	—	24	24	24	—	—	—	—	—	—
Leinwandweberei, zum Theil mit Bleiche . .	5	—	3	1	187	139	80	46	13	48	40	8	—
Baumwollspinnerei und -Weberei (auch Bunt), zum Theil in Verbindung mit Bleiche, Färberei, Druckerei und Appretur	68	27	8	*30	9973	9284	3457	4478	1349	689	152	528	9
Bleiche, Färberei (Fürfisaroth-), Druckerei und Appretur für Baumwolle, auch Woll- gewebe	6	2	—	4	1606	1605	951	506	148	1	—	1	—
Strumpf- und Strickwaaren	5	—	1	—	218	84	11	54	19	134	1	133	—
Weberei in Gummi	3	2	1	—	135	67	33	33	1	68	4	64	—
Metallgewebe	2	—	—	—	51	50	32	14	4	1	—	1	—
Summe	143	51	24	52	19121	16667	5957	8413	2297	2454	491	1934	29
Papier-, Leder-, Gummi- und Polsterei- Gewerbe.													
Holzstoff (für Papier)	4	3	—	—	125	125	125	—	—	—	—	—	—
Pappencel und Packpapier	1	—	—	1	13	11	6	5	—	2	1	1	—
Varier (einmal in Verbindung mit Tapeten)	15	4	—	11	939	932	417	427	88	7	4	3	—
Tapeten	6	—	2	—	454	451	267	39	145	3	3	—	—
Pauepapier	1	—	—	—	12	12	4	8	—	—	—	—	—
Leder, einschließlich Gerberet	12	3	5	3	870	859	808	20	31	11	1	10	—
Hart- und Weichgummi und Waaren daraus	3	—	3	—	940	935	596	266	73	5	5	—	—
Kartonnageartikel	6	—	—	—	544	250	99	86	65	294	—	210	84
Stuhl	5	—	—	—	130	130	77	35	18	—	—	—	—
Sattlerei und Polstermöbel	1	—	—	—	30	30	27	—	3	—	—	—	—
Beistgen	1	—	—	—	68	68	62	6	—	—	—	—	—
Summe	55	10	10	15	4125	3803	2488	892	423	322	14	224	84
Gewerbe des Holzes und anderer Schnittstoffe.													
Sägemühlen, Feinmehlmüllereien etc. . . .	23	11	9	3	659	659	619	7	33	—	—	—	—
Parquetboden	2	—	2	—	114	106	105	—	1	8	8	—	—
Möbel und andere Schreinerwaaren	21	1	7	—	573	467	438	9	20	106	29	77	—
Spiegelrahmen, Goldbleiben etc.	6	—	—	1	160	160	134	6	20	—	—	—	—

*) Darunter 1 Unternehmung, welche außer Wasser- und Dampf- auch Gaskraft benützt.

Gewerbe.	Unternehmungen.					Arbeiter.											
	Gesamtzahl	Davon benötigen Triebkräfte und zwar:				Gesamtzahl	Davon sind beschäftigt:										
		Wasserkraft	Dampfkr.	Wasser- und Dampfkr.	Sackkr.		in der Betriebsstätte			außerhalb der Betriebsstätte (in Hausindustrie)							
							davon sind		im Ganzen	davon sind		im Ganzen					
16 Jahre und älter	16 Jahre und jünger	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Kinder											
Gewerbe der Holzwaaren.																	
Geschlitzte Holzwaaren	3	1	—	—	—	87	84	53	14	17	3	2	1	—	—	—	—
Walzen und Formen für Tareten, Buchdruckgeräthe	2	—	1	—	—	105	105	104	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Küfereien	2	—	—	—	—	27	27	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Strohwaaren	10	1	1	1	—	1758	281	65	102	114	1477	8	1084	385	—	—	—
Korb und Korbmöbel	1	—	—	—	—	21	12	6	—	6	9	4	3	2	—	—	—
Rämme und sonstige Gegenstände aus Horn und Schilfvatt	1	—	—	—	1	25	25	22	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürsten und Pinsel, zum Theil in Verbindung mit Zunderbereitung	12	5	—	2	—	625	417	204	158	55	208	75	118	15	—	—	—
Summe	83	19	20	7	3	4154	2343	1777	299	267	1811	126	1283	402			
Gewerbe der Nahrungs- und Genussmittel.																	
Mehl, Teigwaaren, Kartoffelmehl, Traubenzucker, Dextrin, Sago	9	3	3	3	—	352	352	296	42	14	—	—	—	—	—	—	—
Rübenzucker mit Zweig. (Trocken-) Ansalzen	1	—	1	—	—	1035	1035	763	185	87	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerraffinerie	1	—	1	—	—	87	87	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cichorien, einmal in Verbindung mit Schaumwein	7	—	4	3	—	695	675	321	304	50	20	10	10	—	—	—	—
Würste	1	—	1	—	—	14	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mineralwasser	1	—	—	—	1	12	12	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Mälzerei und Bierbrauerei, zum Theil in Verbindung mit Essig, Branntwein und Gese	18	1	14	—	—	326	326	326	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Liqueur und Branntwein	1	—	—	—	—	12	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cigaretten und Cigaretten, vereinzelt in Verbindung mit Rauchtobak	227	—	—	—	—	11581	11403	2865	5102	3436	178	62	75	41	—	—	—
Schnupf-, Rauch- und Rauchtobak	5	1	1	—	—	346	346	145	160	41	—	—	—	—	—	—	—
Summe	271	5	25	6	1	14460	14262	4836	5798	3628	198	72	85	41			
Gewerbe der Bekleidung und Reinigung.																	
Herrn- und Frauenkleider, Wäsche	8	—	—	—	—	162	104	48	49	7	58	35	23	—	—	—	—
Blumen	1	—	—	—	—	34	34	3	10	21	—	—	—	—	—	—	—
Hilz- und Seidenhüte	7	1	4	—	—	616	556	378	93	85	60	2	58	—	—	—	—
Glacehandschuhe, nebst Anfertigung von Leber für eigene Verwendung	2	—	—	—	—	562	62	48	14	—	500	—	500	—	—	—	—
Schuhwaaren	6	—	—	—	—	187	155	117	36	2	32	25	7	—	—	—	—
Reinigung und Sortirung von Bettseten	2	—	1	—	—	41	41	10	31	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	26	1	5	—	—	1602	952	604	233	115	650	62	588				

Gewerbe.	Unternehmungen.				Arbeiter.							
	Gesamtzahl	Davon benützen Erlebkraften und zwar:			Gesamtzahl	Davon sind beschäftigt:						
		Wasserkraft	Dampfkraft	Wasser- und Dampfkraft		in der Betriebsstätte			außerhalb der Betriebsstätte (in Handindustrie)			
						davon sind		im Ganzen	davon sind			
16 Jahre und älter	12-16 Jahren	Männer	Frauen	Kinder								
		Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder		
Baugewerbe. *)												
Bauunternehmer (nach allgemeiner Angabe)	46	—	3	—	2216	2216	—	—	—	—	—	
Maurer	42	—	—	—	1134	1134	1134	—	—	—	—	
Zimmerer	31	1	1	2	547	547	547	—	—	—	—	
Glasler	2	—	—	—	50	50	50	—	—	—	—	
Lünger und Zimmermaler	4	—	—	—	50	50	50	—	—	—	—	
Opfner	1	—	—	—	14	14	14	—	—	—	—	
Pflasterer	1	—	—	—	15	15	15	—	—	—	—	
Summe	127	1	4	2	4026	4026	4026	—	—	—	—	
Polygraphische Gewerbe.												
Buch-, Stein-, Kupferdruckerei, Schriftgießerei, zum Theil in Verbindung mit Buchbinderei	27	—	14	—	6	776	776	603	58	115	—	
Spielfarten und Eisenbahnfahrkarte	1	—	1	—	—	38	38	8	30	—	—	
Summe	28	—	15	—	6	814	814	611	88	115	—	
Hilfsgewerbe des Handels.												
Fermentation, Sortiren, Streichen, Ausrippen, Verpacken des Tabaks	17	—	—	—	541	516	142	306	68	25	—	25
Lumpenfortirgeschäft, Lumpenreißereien und Schnebereien	6	—	—	—	142	139	7	113	19	3	—	3
Farbholz, Farb- und Gewürzmühle	1	—	1	—	30	30	30	—	—	—	—	—
Summe	24	—	1	—	713	685	179	419	87	28	—	28
Nachtrag.												
Gewerbliche Unternehmungen, welche weniger als 10 Personen in den Betriebsstätten, aber im Ganzen (in und außer den Betriebsstätten) 10 und mehr Arbeiter beschäftigen.												
Metallverarbeitung	5	—	—	—	109	29	27	—	2	80	77	3
Chemische Gewerbe	1	—	—	—	12	9	7	2	—	3	1	2
Gewerbe der Gewebe	20	—	—	—	1620	48	31	14	3	1572	736	671
Holz und andere Schnitzstoffe	1	—	—	—	11	8	6	—	2	3	—	3
Bekleidung	18	—	—	—	498	92	56	33	3	401	119	282
Hilfsgewerbe des Handels	1	—	—	—	15	7	6	1	—	8	—	8
Summe	46	—	—	—	2260	193	133	50	10	2067	933	969

*) Der Arbeiterstand der Baugewerbe bezieht sich auf die besetzte Beschäftigungszeit; da die Angaben zum Theil nach deren Schluß erfolgten, war eine Ausschreibung der jugendlichen Arbeiter nicht allgemein möglich.

Gewerbe.	Unternehmungen.				Arbeiter.									
	Gesamtzahl	Davon benutzen Triebkräfte und zwar:				Gesamtzahl	Davon sind beschäftigt:							
		Wasserkraft	Dampfkraft	Wassers- und Dampfkraft	Gaskraft		in der Betriebsstätte			außerhalb der Be- triebsstätte (in Hausindustrie)				
							davon sind		im Ganzen	davon sind		Männer	Frauen	Kinder
im Ganzen	16 Jahre und älter	jugendliche Arbeiter von 12-16 Jahren	Männer	Frauen										
Wiederholung.														
Bergbau, Hütten- und Salinenwesen	13	4	6	1	—	728	725	632	38	55	3	—	3	—
Gewerbe der Steine und Erden	64	10	15	2	—	3709	3432	2736	478	218	277	83	194	—
Metallverarbeitung	356	30	56	9	5	13810	13106	9980	1632	1444	704	544	154	6
Chemische Gewerbe	12	1	9	—	—	943	943	908	17	18	—	—	—	—
Gewerbe der Feiz- und Leuchtstoffe	13	1	10	—	—	291	291	263	14	14	—	—	—	—
Gewerbe der Gewebe	143	51	24	*52	—	19121	16667	5957	8413	2297	2454	491	1934	29
Papier-, Leder-, Gummi- und Polsterei- gewerbe	55	10	10	15	—	4125	3803	2488	892	423	322	14	224	84
Gewerbe des Holzes und anderer Schnitzstoffe	83	19	20	7	3	4154	2343	1777	299	267	1811	126	1283	402
Gewerbe der Nahrungs- und Genuss- mittel	271	5	25	6	1	14460	14262	4836	5798	3628	198	72	85	41
Gewerbe der Bekleidung und Reinigung	26	1	5	—	—	1602	952	604	233	115	650	62	588	—
Baugewerbe	127	1	4	2	—	4026	4026	4026	—	—	—	—	—	—
Poligraphische Gewerbe	28	—	15	—	6	814	814	611	88	115	—	—	—	—
Hilfsgewerbe des Handels	24	—	1	—	—	713	685	179	419	87	28	—	28	—
Nachtrag	46	—	—	—	—	2260	193	133	50	10	2067	933	969	165
Im Ganzen	1261	133	200	*94	15	70756	62242	35130	18421	8691	8514	2325	5462	727

*) Darunter 1mal Wassers-, Dampf- und Gaskraft.

(Fortsetzung von Seite 74.)

mochten etwa (nach theilweisen Angaben und nach Schlüssen aus der 1863er und 1874er Aufnahme) 22,000 Arbeiter thätig sein, was eine Gesamtzahl von 58,000 ergäbe. Für 1874 endlich ist noch zu der Zahl von 70,000 Arbeitern in Geschäften mit 10 und mehr Arbeitern ein Zuschlag für die kleineren hieher zu rechnenden Geschäfte zu machen, welcher mit etwa 5000 nicht zu hoch gegriffen sein wird. Darnach wäre die Gesamtzahl der Arbeiter im Jahr 1874 zu 75,000 oder um 17,000 höher als 1869 anzunehmen. Diese Steigerung ist wesentlich bei den größeren Unternehmungen zu suchen. In den Betriebsstätten mit 20 und mehr Arbeitern wurden (abgesehen von den Baugewerben) 1869 36,002, dagegen 1874: 51,108 Arbeiter beschäftigt, was allein einer Vermehrung von über 15,000 entspricht.

Nach der Gewerbestatistik von 1861 gab es etwa 50,000 Handwerker mit 40,000 Gehilfen und Lehrlingen. Die bevorstehende Volks- und Gewerbezahlung wird wohl Aufschluß darüber geben, ob und, bejahenden Falls, in welchem Maße die handwerksmäßigen Betriebe gegen früher abgenommen haben, beziehungsweise das Großgewerbe sich auf Kosten des Kleingewerbes entwickelt und demselben Arbeitskräfte entzogen hat.

(Schluß in nächster Nummer.)